

## MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 22. - 26. APRIL 2024

### DAS BIN ICH:

Mein Name ist Vera Birrer und ich bin 15 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern Regina und Othmar sowie meinen zwei älteren Schwestern Madlen (21) und Eliane (19) bin ich in Grosswangen im Kanton Luzern auf einem Bauernhof aufgewachsen. Meine grösste Leidenschaft ist der Sport. Dazu gehört das Tanzen, welchen ich im Turnverein Grosswangen in der Riege Gymnastik seit vielen Jahren ausübe. Ebenfalls liebe ich es im Winter mit den Skiern die Pisten herunterzufahren.



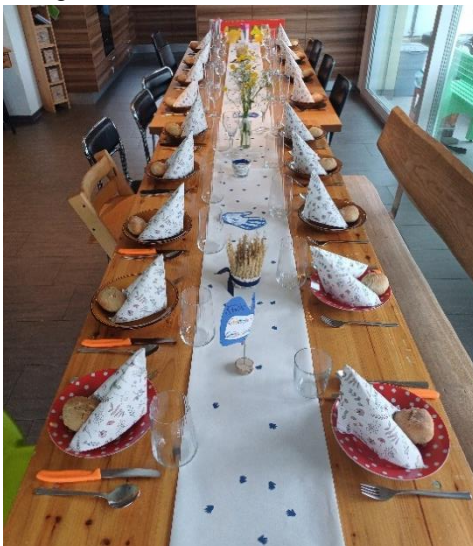
Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Vogel in Willisau. Zu der sieben-köpfigen Familie zählt meine Ausbilderin Andrea, ihr Mann Martin sowie die Kinder Julian (11), Kevin (9), Alin (8), und die Zwillinge Selin und Luan (2). Ebenfalls auf dem Betrieb leben Margrit und Hans, die Eltern von Martin. Dazu kommt Ueli, ein Angestellter auf dem Betrieb. Die 17 Milchkühe hält die Familie Vogel silofrei. Ebenfalls züchten sie Schweine, etwa 50 Mutterschweinen. Nebst den vielen Ackerbau Feldern haben die Vogels Obstbäume, aus welchen die Äpfel zu Most zum Eigengebrauch gepresst werden. Dazu kommt die Hundedame Luna und einige Katzen, die herumstreunen.

Nach dem agriPrakti starte ich in die dreijährige Lehre als Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung in Grosswangen.

### MONTAG, 22. APRIL 2024

Für einmal klingelte mein Wecker heute nicht um 6:40 Uhr, denn heute hatte ich frei. An einem normalen Montagmorgen fahre ich um 7:00 Uhr zu Hause mit meinem Töffli ab, um pünktlich mit dem Sortieren der Kinderwäsche auf den Betrieb zu beginnen. Die Kinderwäsche, das Reinigen der Kaffeemaschine und dem Esstisch sowie den Vorrat nachfüllen gehören zu meinen Montagmorgen Arbeiten.

Direkt nach meiner Mittagspause gehe ich meistens in das Untergeschoss, um Uelis Badezimmer zu reinigen. Nach individuellen Arbeiten, welche den Rest des Tages anstehen, helfe ich am Montag die Kinder ins Bett zu bringen und habe jeweils um 20:00 Uhr Feierabend.



Wie bereits erwähnt, hatte ich heute jedoch frei, denn gestern feierte Kevin seine erste heilige Kommunion. Dafür arbeitete ich am Samstagmorgen und mit Andrea zusammen machten wir die letzten Vorbereitungen für das grosse Fest. Ich backte Waffeln und einen Kuchen für das Dessert und rüstete den Salat für die Vorspeise. Bereits vor dem Mittagessen konnte ich schon wieder nach Hause. Gestern hütete ich während der Kirche die Zwillinge Selin und Luan und deckte den Tisch festlich. Weiter habe ich mit dem Erwärmen und Kochen des Essens begonnen. Als die Gäste eintrafen, servierte ich das Festessen. Im Anschluss an das Essen erledigte ich noch den Abwasch und konnte am Nachmittag nach Hause fahren.

Die am Wochenende erarbeiteten Überstunden konnte ich heute direkt wieder abbauen. Da meine Mutter arbeitete, war ich zu Hause für das Mittag sowie Abendessen verantwortlich, ebenso habe ich die Wäsche aufgehängt. Weiter habe ich an der Lerndokumentation geschrieben. Ich konnte alle Einträge fertigstellen, dies freute mich sehr. So habe ich bis zum Sommer noch genügend Zeit, diese zu überarbeiten und den Ordner fertigzustellen. In der restlichen Zeit genoss ich, trotz schlechtem Wetter, meinen freien Tag. Ich fuhr bereits am Abend auf den Betrieb, da es morgen früh sehr kalt sein sollte.

## DIENSTAG, 23. APRIL 2024

---

Mein Arbeitstag begann heute um 7:00 Uhr indem ich die Fenster in den Kinderzimmer öffnete. Anschliessend ging ich in die Küche, dort wechselte ich die Küchentücher und Lappen vom gestrigen Tag aus. Danach räumte ich die Spülmaschine aus. Als Julian, Kevin und Alin das Haus verliessen, um in die Schule zu gehen, reinigte ich im Bad das Lavabo. Um ca. 7:40 Uhr ging ich in den Schweinestall. Im Stall ist es meine Aufgabe den Jager zu misten, neu einzustreuen und zum Schluss den Gang zu wischen. Zurück im Haus schloss ich die Fenster und machte die Betten der Kinder. Um ca. halb neun ass ich zusammen mit Andrea und der Zwillingen das Frühstück. Dabei besprachen Andrea und ich den heutigen Tag und was wir in diese Woche kochen und erledigen möchten. Danach machte ich einige Kleinigkeiten im Haushalt und begann die Wäsche zusammenzufalten. Als ich mit dieser Arbeit fertig war, ging ich in die Küche und schnitt das Filet in Stücke für das Mittagessen. Weiter habe ich das Fleisch kurz angebraten und kochte eine Orangen-Rahm Sauce dazu. In dieser Zeit konnten sich Luan und Selin sehr gut selbst beschäftigen und spielen. Luan entdeckte heute den Tiptoi Stift erstmals. Ich bereitete für das Mittagessen einen Salat mit Karotten und Gurken vor und kochte die Penne al dente. Als die Kinder um 11:50 Uhr von der Schule nach Hause kamen, assen wir alle zusammen das Mittagessen. Danach räumte ich die Küche auf, half Selin und Luna beim Zähneputzen und konnte dann um 13.00 Uhr in meine Mittagspause gehen.



Nach meiner Mittagspause bügelte ich einige Hemden. Pünktlich, als die Kinder von der Schule nach Hause kamen, war ich fertig und verräumte die Hemden in die Schränke. Gemeinsam mit der Familie ass ich das "Zobig". Es gab die letzten Waffeln und den letzten Kuchen Resten von Kevins Kommunion. Danach nahm ich die restliche bereits trockene Wäsche vom Ständer, faltete und verräumte diese. Nach dem ich alles für das Abendessen vorbereitete, ging ich rasch nach draussen, um nach den Zwillingen zu schauen. Später ging ich wieder in die Küche und kochte den Milchreis für das Abendessen. Weiter bereitete ich warme Früchte zu und schnitt noch etwas Fleisch. Nach dem Essen räumte ich den Tisch und die Küche auf. Anschliessend hatte ich Feierabend. Ich fuhr mit dem Töffli nach Hause, um meine Schul- sowie Turnsachen zu packen, denn anschliessend ging es gleich mit meinem wöchentlichen Training weiter. Als ich um 22.00 Uhr nach Hause kam, war mein Dienstag zu Ende.

## MITTWOCH, 24. APRIL 2024

---

Kurz nach 7 Uhr verliess ich heute das Haus. Ich fuhr mit dem Bus nach Sursee in die Schule. Kochen stand bei mir heute auf dem Stundenplan. Nach ein paar Infos im Klassenzimmer konnten wir um 9.00 Uhr in die Küche. Ich war für das Fleisch zuständig. Es gab ein niedergegartes Filet, dazu bereitete ich eine Apfel-Sauce zu. Ebenso deckte ich den Tisch. Da jedoch Noemi und Nina mit der Suppe, den hausgemachten Nudeln, dem Dessert und der Quartorte heute mehr zu tun hatten als ich, griff ich ihnen zwischendurch beim Kochen unter die Arme und erledigte den Abwasch für uns alle.

Nach der Mittagspause ging es heute etwas später um 13:45 Uhr mit der Reinigungsprüfung weiter.



Danach besprachen wir, wie wir Wasser sparen können. Um 15:00 Uhr war schon wieder unsere nächste Pause, in der wir die leckeren Torten essen konnten. Weiter ging es mit dem ABU-Unterricht. Heute stand zum letzte Mal Gartenbau an. Nach einem kurz Film über das Thema Tomaten pflanzen war um 17:00 Uhr der Schultag zu Ende. Mit den Bus fuhr ich nach Hause und ass zusammen mit meiner Familie das Abendessen. Da das Wetter immer noch kalt und nass war, fuhr ich auch heute Abend wieder auf den Betrieb, um am morgen früh nicht mit dem Töffli unterwegs sein zu müssen.

## DONNERSTAG, 25. APRIL 2024

Um 7:00 Uhr morgens starte mein Arbeitstag heute. Am Morgen bis zum Frühstück erledigte ich die gleichen Arbeiten wie am Dienstag. Nach dem Frühstück fertigte ich einen Nudelteig an. Während dieser dann ruhen musste, ging ich mit Selin und Luan nach draussen. Die Zwillinge waren schnell beschäftigt, denn sie halfen beim Grasens. Ich ging in der Zwischenzeit Äpfel sowie Salat für das Mittagessen holen. Zurück im Haus, habe ich den Salat gewaschen und etwas eingelegt. Danach war es schon Zeit die Nudeln herzustellen. Für mich war es das erste Mal, dass ich Nudeln selber machte. Ich rollte den Teig portionsweise dünn aus und schnitt ihn anschliessend in Streifen. Dies machte ich mit dem Teigrad, so erhielten sie einen zierlichen Schnitt. Die fast fertigen Nudeln hängte ich zum trocknen an Kleiderbügel auf. Aus einem Teil des Teiges schnitt Andrea Lasagne Blätter fürs Abendessen. Ebenso kochte Andrea den Rest des Mittagessen, den Salat, eine Tomatensauce und Steak vom Grill. Ich wurde pünktlich, als die Nudeln ins Wasser mussten, mit dem Schneiden fertig und kochte sie. Uns allen schmeckten die Nudeln zusammen mit der Tomatensauce am besten. Nach dem ich den Tisch sowie die Küche aufgeräumt hatte, startete meine Mittagspause um 13:00 Uhr.



Nach meiner Pause stellte ich die Käsesauce für die Lasagne her. Anstelle der Fleischsauce machte Andrea am Morgen eine Spinatsauce. Geschichtet gab ich alles in die Gratinform und programmierte den Backofen. Danach ging ich nach draussen, um Pfefferminzen zu sammeln. Diese zupfte ich anschliessend in der Küche und lege sie in Wasser ein, um morgen Sirup daraus herzustellen. Weiter faltete ich die restliche Wäsche, welche am Dienstag nicht vollständig trocken war. Beim Verräumen sammelte ich gleich die Abfalleimer zum leeren ein. Als ich in die Küche kam, war Alin schon von der Schule nach Hause gekommen und Martin kam mit den Zwillinge rein, um gemeinsam "Zobig" zu essen. Nachher reinigte ich den Nassraum gründlich. Normalerweise putze ich zuvor noch das Treppenhaus, dies lies ich diese Woche für mich aus, denn Morgen wird uns ein Schnupperlehrtochter besuchen, welche diese Arbeit erledigen kann. Danach spielte ich mit den Kinder draussen. Zusammen mit Selin bin ich auf das Trampolin gegangen, sie liebt es, wenn wir zusammen "gompe" können. Zum Abendessen gingen wir wieder ins Haus. Anschliessend räumte ich den Tisch und die Küche auf und hatte Feierabend.



## FREITAG, 26. APRIL 2024

---

Mein Tag startete heute gleich wie am Dienstag und Donnerstag. Wie jeden Freitag machte ich heute Morgen zusätzlich noch einen Zopf Teig. Als ich vom Stall zurückkam, war Jana schon da. Sie schnupperte heute und morgen auf dem Betrieb. Nach dem Frühstück zeigte ich ihr einige Dinge und reinigte die zwei Bäder in der Wohnung. In der Zwischenzeit staubsaugte Jana den kompletten Boden im ersten Stock und nahm ihn nass auf. Diese Arbeit erledige ich normalerweise am Freitag. Als um 10:00 Uhr der Küchen Boden trocken war, startete meine Probe Prüfung. Ich hatte 1.5 Stunden Zeit, um den Pfefferminzsirup herzustellen, ein Hemd zu bügeln und für das Mittagessen die Lauchkartoffel zuzubereiten. Nach genau einer Stunde war ich mit allen Aufgaben, bis auf die Kartoffeln, da es für das Mittagessen noch etwas früh war, fertig. Also nahm ich den Zopf Teig vom Morgen in der Hände und probiert den Zopf mit 8 Strängen. Vor wenigen Wochen versuchte ich ihnen zu ersten Mal, doch damals waren noch einige Fehler beim Flechten. Heute beim zweiten Anlauf, gelang mir den Zopf wie gewünscht. Zwischendurch dämpfte ich die Kartoffeln an. Das Fleisch sowie den Salat bereitete Andrea zusammen mit Jana zu. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche und den Tisch auf. Die Küchenablage putze ich normalerweise am Freitag noch, doch auch dies übernahm Jana heute für mich. So durfte ich etwas früher als sonst um 13:00 Uhr in mein Wochenende gehen.



Vera Birrer, 27. April 2024